Recht aktuell

Universität Basel

Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät der Universität Basel

Wahrheitsfindung um jeden Preis?

Aktuelle Herausforderungen bei den Beweisverwertungsverboten

Präsenz- und Online-Veranstaltung (Livestream)

Donnerstag, 30. Oktober 2025
9.50 – 17.00 Uhr

FACHANWÄLT:INNEN ERHALTEN BEI TEILNAHME
6
SAV-Credits

Mövenpick Hotel Basel
Aeschengraben 25
4051 Basel

zu Fuss 3 Min. vom Bahnhof SBB

Wahrheitsfindung um jeden Preis?

Die Frage, ob Erkenntnisse, die den Strafbehörden faktisch vorliegen, in einem Strafverfahren zu Beweiszwecken verwendet werden dürfen oder nicht, spielt im Strafprozess eine zentrale Rolle.

Die Diskussion um die Verwertungsverbote hat sich in der jüngeren Vergangenheit vor allem auf die Zulässigkeit der Verwertung von Videoaufzeichnungen konzentriert, die entweder von Privaten oder aber von der Polizei zu präventiven Zwecken oder auch von anderen, dem staatlichen Bereich zuzurechnenden Stellen erstellt worden sind.

Bei den Videoaufzeichnungen Privater, für die ein grundsätzlich allseits akzeptiertes Prüfschema besteht, hat sich in der jüngeren Rechtsprechung die Einstufung als datenschutzrechtlich gesehen legal oder illegal als zentral erwiesen. Auf der Tagung sollen durch einen datenschutzrechtlichen Experten die insoweit relevanten Grenzziehungen erläutert werden.

Bei den Videoaufzeichnungen, die von staatlichen Stellen erstellt werden, wird demgegenüber immer noch darüber gestritten, unter welchen Voraussetzungen diese in einem Strafverfahren verwertet werden dürfen. Die sich diametral gegenüberstehenden Meinungen sollen durch zwei Personen aus dem Bereich der Strafverteidigung und der Strafbehörden vertreten und dann im Rahmen einer Diskussion hinterfragt werden.

Ein zweiter hochaktueller Bereich betrifft die Verwertung von Erkenntnissen, die von den Strafbehörden durch Zugriffe erlangt werden, die als präventiv-polizeilich erscheinen (sog. «legendierte» Kontrollen) oder die aus geheimen Überwachungsmassnahmen stammen, die im Ausland von ausländischen Stellen geheim durchgeführt worden sind («Encrochat», «SkyECC», «Anom»).

Während die Problematik der «legendierten Kontrollen» hierzulande noch weitgehend undiskutiert ist, ist im Hinblick auf die im Ausland durchgeführten heimlichen Überwachungsmassnahmen eine Diskussion bereits angelaufen. Es fehlt aber auch hier an höchstrichterlichen Entscheiden, welche in den kontrovers beurteilten Fragen Stellung nehmen. Die Referate sollen die Problemstellungen aufbereiten und die Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Programm
Donnerstag, 30. Oktober 2025

ab 9.15 Uhr	Eintreffen und Begrüssungskaffee
9.50 – 10.00	**Begrüssung und Einführung** Prof. Dr. iur. Christopher Geth / Prof. Dr. iur. Sabine Gless / Prof. Dr. iur. Wolfgang Wohlers
10.00 – 10.45	**Die Verwertbarkeit von privaten Videoaufzeichnungen** Prof. em. Dr. iur. Beat Rudin
10.45 – 11.15	Diskussion
11.15 – 12.00	**Präventiv erwischt – strafprozessuale Verwertbarkeit staatlicher Videoaufzeichnungen** Eveline Roos, MLaw / lic. iur. Hanno Wieser
12.00 – 12.30	Diskussion
12.30 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 14.45	**Ermittlungen unter dem Deckmantel präventiv-polizeilicher Massnahmen: zur Verwertbarkeit von Erkenntnissen aus «legendierten Kontrollen»** Prof. Dr. iur. Christopher Geth / Prof. Dr. iur. Wolfgang Wohlers
14.45 – 15.15	Diskussion
15.15 – 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.30	**Die Verwertung von Erkenntnissen aus ausländischer geheimer Überwachung («Enchrochat», «SkyECC», «Anom»)** Prof. Dr. iur. Sabine Gless
16.30 – 17.00	Diskussion
17.00	**Verabschiedung**

Referierende

Prof. Dr. iur. Christopher Geth (Tagungsleitung)
Professor für Strafrecht an der Universität Basel, Richter am Strafgericht Basel-Stadt

Prof. Dr. iur. Sabine Gless (Tagungsleitung)
Professorin für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Basel

Eveline Roos, MLaw
Fachanwältin für Strafrecht, Gressly Rechtsanwälte, Solothurn

Prof. em. Dr. iur. Beat Rudin
Ehemaliger Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt, emeritierter Titularprofessor an der Universität Basel

lic. iur. Hanno Wieser
Staatsanwalt, Abteilungsleiter in der Staatsanwaltschaft I des Kantons Zürich

Prof. Dr. iur. Wolfgang Wohlers (Tagungsleitung)
Professor für Strafrecht an der Universität Basel

«Recht aktuell» – die Weiterbildungsreihe der Juristischen Fakultät Basel

Die Tagung «Wahrheitsfindung um jeden Preis? Aktuelle Herausforderungen bei den Beweisverwertungsverboten» ist eine Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät, die unter dem Titel «Recht aktuell» stattfindet.

Die Juristische Fakultät Basel will sich mit diesen Veranstaltungen an eine breitere Öffentlichkeit – vor allem an Praktikerinnen und Praktiker – wenden und auf diesem Weg einerseits zur Weiterbildung im Recht beitragen und andererseits Kontakte zur Praxis pflegen.

Fachanwält:innen SAV Strafrecht erhalten gemäss Entscheid der SAV-Fachkommission **6 Credits** bei Teilnahme an der Veranstaltung.
Bitte beachten Sie jedoch, dass pro Deklarationsjahr maximal 6 SAV-Credits für Webinare anrechenbar sind.

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch

DIKE

Helbing Lichtenhahn

Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise
Donnerstag, 30. Oktober 2025

Anmeldung
Nur online per Anmeldetool möglich:
www.recht-aktuell.ch

Tagungsbeiträge
Präsenz-Teilnahme
- **CHF 630.–**
- **CHF 150.–** für Studierende sowie Volontärinnen und Volontäre bei Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros

jeweils inkl. Link zu den elektronischen Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung.
Eine Tagungsmappe mit den ausgedruckten PowerPoint-Präsentationen kann bei der Anmeldung bestellt werden.

Online-Teilnahme
- **CHF 560.–**
- **CHF 150.–** für Studierende sowie Volontärinnen und Volontäre bei Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros

jeweils inkl. Link zu den elektronischen Tagungsunterlagen.

Anmeldefrist
Präsenz-Teilnahme: 27. Oktober 2025
Online-Teilnahme: 29. Oktober 2025

Die Anmeldung wird bestätigt.

Über die Teilnahme an der Tagung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Tagungsunterlagen
Die vollständigen Tagungsunterlagen werden am Tag vor der Veranstaltung elektronisch als digitaler Download zugestellt.

Video-Aufzeichnung
Die Tagung wird aufgenommen und die Referate werden allen Teilnehmenden als On-Demand-Angebot während zwei Wochen nach der Tagung zum An- und Weiterschauen zur Verfügung stehen.

Annullierungsbestimmungen
Bei Abmeldungen, die später als 2. Oktober 2025 erfolgen, wird 50% des Tagungsbeitrags in Rechnung gestellt, bei Abmeldungen nach dem 16. Oktober 2025 wird der volle Betrag in Rechnung gestellt.
Ersatzteilnehmende sind willkommen.

Auskünfte
Koordinationsstelle «Recht aktuell»
Martine Conus und Marianne Tschudin
Tel. Nr. +41 61 207 25 19
Recht-Aktuell-ius@unibas.ch

Juristische Fakultät der Universität Basel
Koordinationsstelle «Recht aktuell»
Peter Merian-Weg 8, Postfach, 4002 Basel
www.recht-aktuell.ch